



**Förderkreis  
Kinderzentrum  
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4  
23730 Neustadt in Holstein  
[foerderkreis@kinderzentrum-  
pelzerhaken.de](mailto:foerderkreis@kinderzentrum-pelzerhaken.de)

# JAHRESBRIEF 2019



## **Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,**

im Gespräch mit betroffenen Eltern wurde mir manchmal deutlich, wie allein gelassen sich viele von ihnen fühlen. Sie waren zuerst „guter Hoffnung“ und dann zerbrach diese nach und nach. Ihr Kind entwickelte sich nicht so wie andere Kinder, brauchte mehr Hilfe und war „einfach nicht zum Vorzeigen“. Probleme häuften sich und von den Mitmenschen kam wenig Zuwendung und Unterstützung. Die waren mit ganz anderen Dingen beschäftigt und fühlten sich von der unverschuldeten Notlage in ihrer Nähe nicht berührt. Einer Notlage, die eigentlich unserer aller Aufmerksamkeit und Hilfe bedarf. J. F. Kemiedy hat es 1963 mal in einfache Worte gefasst: „Although retarded children may be the victims of fate, they will not be the victims of our neglect.“ Frei übersetzt etwa: Auch wenn zurückgebliebene Kinder Opfer des Schicksals sein mögen, sie werden nicht das Opfer unserer Missachtung sein.

Letztlich will auch unser Förderkreis dazu beitragen. Unsere Satzung fordert, dass wir die Arbeit im Kinderzentrum unterstützen, wo Fachleute sich um die betroffenen Kinder und ihre Familien bemühen. Aber zugleich sind wir auch eine Gruppe von Außenstehenden, ein Teil der Gesellschaft, der hinschaut, der sich angesprochen fühlt und der auch den Eltern signalisiert: Ihr seid mit Eurem Schicksal nicht allein.

## **BERICHT DES VORSTANDS**

Am 10. März 2020 fand in Kinderzentrum die jährliche Mitgliederversammlung statt. Und wieder soll über die zurückliegenden zwölf Monate seit der vorausgegangenen JHV berichtet werden.

Der **VORSTAND** blieb unverändert der im letzten Jahr gewählte. Das hat den Vorteil, dass wir auf eine gewisse Routine zurückgreifen konnten und auf gesammelte Erfahrungen. Aber auch Nachteile wurden deutlich: Eine nicht zu leugnende Belastung durch Alters- und Gesundheitsprobleme sowie auch ein Mangel an frischen Impulsen und Ideen. Satzungsgemäß haben wir viermal getagt, beraten und Beschlüsse gefasst: Am 16.4., 25.6. und 17.10.2019 und am 21.1.2020. Jutta Wehle und Kirsten Friedrich waren dabei die Gastgeberinnen.

Die **MITGLIEDER**zahl hielt sich im bisherigen Rahmen und liegt z.Z. bei 97. Unser Appell bei der vorletzten Jahresversammlung, dass von jedem/r der Anwesenden im folgenden Jahr wenigstens ein neues Mitglied geworben werden sollte, trug leider wenig Früchte genau genommen nur zwei. Bei der Durchsicht der Liste wird deutlich, dass wir bei anstehenden Projekten aus

Alters- und Wohnortgründen nur wenig aktive Mithilfe erwarten können. Immerhin fanden sich dankenswerterweise beim Stadtfest doch einige Mitglieder, die am Stand des Förderkreises eingesetzt werden konnten.

**FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG** des Kinderzentrums gemäß unserer Satzung konnte auch im Berichtszeitraum mehrmals gewährt werden. Organisatorisch war es dabei eine Erleichterung, dass die Wünsche aus den verschiedenen Teams des Hauses von Kathrin Seehusen gebündelt und an uns weitervermittelt wurden.

Hervorzuheben sind ein Gartenhaus für die Station Starenkasten und Sitz- und Lagerungsmöglichkeiten



für eine Essecke, sowie die Gestaltung einer Kuschelecke in der Station Bienenkorb.

Die Finanzierung des schon traditionell gewordenen Weihnachtsmärchens entfiel diesmal, weil das angebotene Stück nur für ältere Kinder geeignet war. Es steht aber schon fest, dass wir dieses Jahr Weihnachten wieder dabei sein können.

In der Satzung vorgesehene **EHRENAMTLICHE ARBEIT** zur Unterstützung des Kinderzentrums hielt sich in engen Grenzen. Unser Mitglied Joachim Bauer war mit unentgeltlicher Arbeit beim Fotografieren sowie bei der Gestaltung und Produktion dieses Jahresbriefes, neuer Briefbögen und Briefumschläge eine wertvolle Hilfe. Ebenso dankbar sind wir unserem Mitglied Michael Freudenberg, er ist uns ein ständiger Helfer, Begleiter und Ratgeber.

Unser Versuch, eine Nachfolgerin für Doris Ramakrishnan bei der ehrenamtlichen Betreuung der Fachbibliothek zu finden, scheiterte leider. Wir hoffen, dass sich die Lücke bald füllen lässt.

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** zur Information über unseren Förderkreis und die Arbeit des Kinderzentrums beschränkte sich diesmal auf das Stadtfest anlässlich des 775jährigen Bestehens der Stadt Neustadt in Holstein, bei dem wir mit einem Informationsstand vertreten waren (siehe auch Bericht von Jutta Wehle).

Ansonsten gab es mehrere Berichte in der Presse. Den „Lübecker Nachrichten“ und dem „reporter“ danken wir für ihre redaktionellen Beiträge.

Der geplante Filmabend zum Tag der Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit dem KOKI in Neustadt in Holstein musste 2019 leider entfallen. Wir



hoffen aber sehr, dass wir die Tradition in diesem Jahr fortsetzen können.

**EINNAHMEN** ergaben sich wieder vor allem aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Erwähnenswert ist die diesmal erzielte Rekordsumme von 1203,39 € durch die in verschiedenen Läden aufgestellten blauen Spendenschweine (siehe auch Bericht von Michael Freudenberg). Von den Amtsgerichten verhängte Bußgelder konnten wir diesmal leider nicht einnehmen. Wir haben aber beantragt, weiter auf der zentralen Liste des Oberlandesgerichtes geführt zu werden.

**AUSBLICK** In dem nun beginnenden Zeitraum zwischen den jährlichen Mitgliederversammlungen wollen wir uns nach Kräften bemühen, neue Mitglieder zu finden, die ehrenamtliche Arbeit zu beleben und die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren. Wir sind dazu motiviert und vom Sinn und der Notwendigkeit unseres Einsatzes überzeugt.

Jutta Wehle (1. Vorsitzende), Udo Kalbe (2. Vorsitzender)

## Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2019

### Girokonten

#### **Einnahmen:**

Übertrag vom 01.01.2019:	16.186,39
Beiträge:	5.724,00
Spenden:	1.385,00
Spendenschw.:	1.263,39
<hr/>	
	24.558,78

#### **Ausgaben:**

Allgemeine Ausgaben:	415,26
Kinderzentrum:	9.678,17
<hr/>	
	10.093,43

24.558,78  
- 10.093,43

**Haben: 14.465,35**

### Festgeldkonto:

Kontostand am 01.01.2019:	5.864,34
Zinsen:	0,00
<hr/>	
31.12.2019:	<b>5.864,34</b>

**Gesamtguthaben am 31.12.2019: 20.329,69**

Erstellt am 14.02.2020

Timo Schöning (Kassenwart)

## **Bericht aus dem Kinderzentrum**

Auch 2019 verlief anders als geplant und das Kinderzentrum war vor unerwartete Herausforderungen gestellt, die wir aber insgesamt gemeistert haben.

In der stationären Belegung erreichten wir 10.655 Pflgetage und damit nicht ganz das angestrebte Ziel von 10.750. In der Ambulanz konnten rund 2150 Quartalspauschalen abgerechnet werden und auch damit nicht ganz die Vorgaben erreichen. Personalausfälle, -wechsel und Erkrankungen und ebenso auch Bauschäden begründen das Nichterreichen der gesteckten Ziele. Trotzdem ist aus meiner Sicht auch 2019 erfolgreich verlaufen. Wir konnten uns inhaltlich und personell verstärken und können jetzt mit mehr als 81 Mitarbeiter\*innen in Vollzeit der Zukunft entgegensehen.

Dem SPZ- Team sind 2 Ärzte fest zugeordnet, insgesamt 5 Psycholog\*innen (entsprechend 3,25 Vollzeitstellen + 0,78 Psych B.Sc.), eine Logopädin, eine Phy-

siotherapeutin, Funktionsassistentinnen und Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung. Neue Anmeldungen für die Ambulanz liegen bei etwa 15 pro Woche. Neben der allgemeinen Sozialpädiatrischen Sprechstunde werden insbesondere unsere Autismus- und FASD-Sprechstunden nachgefragt sowie die Sprechstunden für Kinder mit Bewegungsstörungen, Ausscheidungsstörungen und Regulationsstörungen. Die interdisziplinäre, orthopädische Sprechstunde gemeinsam mit Orthopäden der Schön Klinik Neustadt und dem Sanitätshaus OT Bauche, Neustadt wurde schon in 2018 ergänzt durch eine gemeinsame Sprechstunde mit der Kinderorthopädie Schön Klinik Hamburg Eilbek, Herrn Dr. Senst und in 2019 zusätzlich durch Herrn Dr. Diedrichs, Kinderorthopäde Lubinus Klinik Kiel.

Das Kinderzentrum ist zertifiziert und anerkannt als Epilepsie-Ambulanz und ist in der Lage Epilepsie-Patienten umfassend zu versorgen. An der Normierung der Münchner Funktionellen Entwicklungsdiagnostik, 0-4 Lebensjahre nimmt eine Psychologin aus der Ambulanz teil und wird dafür Kinder zusätzlich untersuchen. Ebenso nimmt das SPZ teil an der Evaluationsstudie initiiert vom SPZ des Hauner'schen Kinderspital, München zur Migränebehandlung im Kindesalter (moma - modules on migraine activity). Es wurden Mitarbeiter\*innen der Medizin, Psychologie und Physiotherapie dafür geschult.

Das Projekt der aufsuchenden Heilpädagogik konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Die Ende 2018 initiierte Sprechstunde für Kinder mit chronischen Schmerzen wurde bisher nicht angenommen und ist zur Zeit ausgesetzt.

Auch auf den Stationen können wir von Veränderungen, Weiterentwicklungen berichten.

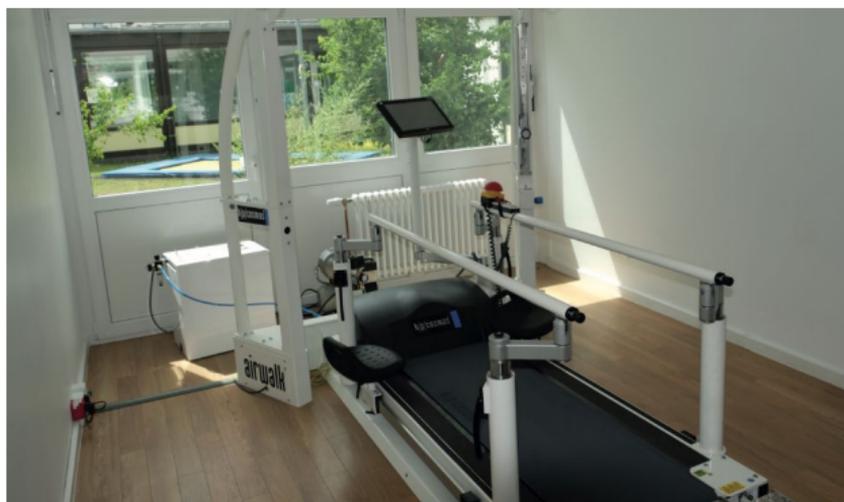
- Im **Bienenkorb** ist mit Frau Stoppe jetzt eine Heilpädagogin auch in der stationären Diagnostik und Therapie eingebunden. Frau Schwan, Kinderärztin hat ihre Weiterbildung Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen erfolgreich abgeschlossen. Herr Mühlbacher, Diplom-Psychologe wird die Weiterbildung Systemische Familientherapie im Februar 2020 beenden. Die Physiotherapeutin Frau Dietz wird eine Weiterqualifizierung im Konzept nach Bobath in 2020 beginnen.
- Im **Starenkasten** wurde als festes Therapieangebot mit einer Eltern-Kind-Psychomotorik Gruppe begonnen. Dies bietet ganz neue Möglichkeiten die Kinder in Aktivität, im Kontakt und in der Beziehung zu ihren Eltern kennen zu lernen und zu

erleben und eröffnet auch den Eltern neue Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten. Gemeinsam mit den Patienten wurden viele Aktivitäten, Ausflüge auch außerhalb des Geländes vom Kinderzentrum unternommen - genannt seien Hansa Park, Erdbeerhof, Bungsberg, Weihnachtsmärkte. Mit einer Inhouse-Schulung bildete sich das gesamte Team zum Thema „Autismus bei Mädchen“ fort.

- Die Station **Fuchsbau** war durch Vakanzen in der Teamleitung, Psychologie und Medizin und auch Heilpädagogik belastet, die Aufgaben mussten vertretungsweise durch Kolleg\*innen aus anderen Bereichen übernommen werden und konnten erst im Verlauf des Jahres sukzessive wieder neu besetzt werden. Auch Wechsel in der Pflege und Pflegebereichsleitung führten zu zusätzlichen Belastungen und Herausforderungen. Nach den Erfahrungen wird es zu Veränderungen im Konzept der Station kommen, die aktuell noch weiter erarbeitet werden. Trotz dieser Herausforderungen haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit von Fortbildungen wahrgenommen und das gesamte Team wurde im PARTKonzept zur Deeskalation geschult.
- Auch das **Mauseloch** musste sich personell neu aufstellen. In der Psychologie war ein Wechsel erforderlich, eine Ergotherapeutin wurde neu eingearbeitet. In der Pflege ist weiterhin eine 30 h Stelle vakant. Kasimir, ein Australian Shepherd hat gemeinsam mit Frau Brix, Kinderkrankenschwester das Zertifikat als Therapiebegleithund Team erhalten und ist fleißig im Einsatz. Über das gesamte Jahr hat sich das Team mit Überlegungen und Planungen zur Erweiterung und Renovierung ihrer Station beschäftigt. Ein auftretender Wasserschaden im September 2019 führte dann dazu, dass das Team vorzeitig die Räumlichkeiten wechseln musste und aktuell im 1. Stock in Räumlichkeiten oberhalb des ehemaligen Schneckenhauses (Ergotherapie Flur) untergebracht wurde und noch weitere Räume im 1. Stock zusätzlich nutzt. Die Unterbringung ist noch provisorisch und die in 2019 erarbeiteten Gedanken und Planungen müssen jetzt der neuen Situation angepasst werden.

Nicht nur personell und inhaltlich auch in der Raumplanung und Nutzung ergaben sich Veränderungen. Neue Diensträume wurden geschaffen Mitarbeiter mussten Diensträume wechseln, Multifunktionsräume entstanden, Mitarbeiter teilen sich Diensträume/Arbeitsplätze. Elternzimmer im 1. Stock wurden verän-

dert, so dass sie auch als Rooming-In Zimmer genutzt werden können. Im Bienenkorb wurden die Voraussetzungen zur 24 h Video EEG Überwachung geschaffen. Für das durch Spenden finanzierte Laufband wurde ein Physiotherapie Raum hergerichtet.



Regelmäßig veranstalteten wir Konzerte von LMN e.V. Lübeck und einmal im Monat besucht uns die Klinik Clownin Upps. Am 27.9.2019 fand ein außergewöhnliches Konzert „Von den Bergen bis ans Meer“ im Kinderzentrum statt- organisiert von Kinderklinikkonzerte e.V. in Magdeburg und wir konnten die bekannte Künstlerin/ Sängerin Lea live erleben (siehe auch unter <https://youtube/sMlx9OF6f1g>).

Es besteht eine Kooperation mit dem Studiengang Physiotherapie der Universität Lübeck und unsere Physiotherapeutin Frau Grigull ist die zuständige Ansprechpartnerin und Ausbilderin im Kinderzentrum. Frau Dr. Maasberg ist weiterhin 2. Vorsitzende der Viff- Nord und im Arbeitskreis Frühförderung in Bad Segeberg aktiv und seit September 2019 Mitglied der Kommission zur Erstellung des 3. Landeskinderschutzberichtes Schleswig-Holstein. Sie hat zusätzlich an Sitzungen der Arbeitsgruppe SPZ teilgenommen, die beratend an der Erstellung der Landesrahmenvereinbarung Frühförderung beteiligt ist. Mitarbeiter wurden eingeladen zu Vorträgen bei Fortbildungsveranstaltungen (Basale Stimulation, Autismus, Epilepsie, Fetale Alkoholspektrumstörungen).

Über Spenden konnten viele Dinge neu angeschafft werden und wir wurden dabei maßgeblich vom Förderkreis unterstützt- Gartenhaus für die Station Starenkasten, Kissenkuschel-Ecke für den Bienenkorb, Tischkicker, Kugelbahnen, therapeutische Hängematten, Spielmaterialien. Über einen Spenden-Sonderfonds konnten wir aber auch gezielt einzelne Familien

direkt mit Sachspenden, Gutscheinen und bei Freizeitaktivitäten unterstützen.

Über weitere überaus großzügige Spenden konnten wir unser Medizinisches Laufband finanzieren und auch die Möglichkeiten in der Diagnostik von Epilepsien durch das 24 h Video-EEG-Monitoring erweitern. Dafür auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle.

Für ein erfolgreiches 2020 konnten Voraussetzungen geschaffen werden. Es wird ein Wechsel in der ärztlichen Leitung erfolgen und wir konnten mit Herrn Dr. Stefan Ortfeld den bisherigen, stellvertretenden Leiter des SPZ Lübeck für uns gewinnen. Herr Dr. Ortfeld ist Kinderarzt, Neuropädiater und auch Kinder- und Jugendchirurg. Er wird am 1. April 2020 seine Tätigkeit aufnehmen. Im Juli wird dann Frau Dr. Schröder, Kinder- und Jugendärztin und Neuropädiaterin folgen. Ausgehend von den Erfahrungen der letzten Monate/Jahre werden wir uns konzeptionell neu ausrichten, Strukturen überdenken, neue Organisationseinheiten schaffen und dann räumlich abbilden. Die Vorbereitungen und Diskussionen erfolgen bereits intensiv und von ersten Veränderungen werden wir im Jahresbrief 2020 berichten können.

Zum Schluss geht der Dank an alle Mitarbeiter\*innen und Kolleg\*innen, die über den Verlauf des Jahres ganzen Einsatz gezeigt haben und nach M. Gandhi ist ganzer Einsatz ganzer Erfolg.

Dr. med. Martin Rossa

### **Kinderklinikkonzert mit LEA**

Durch unsere Physiotherapeutin Frau J. Diez initiiert, kam unsere Klinik am 27.09.2019 in den Genuss, die Sängerin LEA live in einem Überraschungskonzert in unserer Klinik zu hören und zu erleben. Songs wie „Leiser“ oder „Zu Dir“ sind von ihr bekannt.

Auf die Beine gestellt wurde dieses Konzert vom Verein Kinderklinikkonzerte. e.V. aus Magdeburg. Die 25, größtenteils ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins besuchten uns während ihrer ersten großen Nightliner-Tour „Von den Bergen bis ans Meer“. Bis zum Konzertbeginn auf unserer Station Fuchsbau war nicht bekannt, welche/r Künstlerin/er gleich spielen würde. Die Aufregung und Vorfreude begleitete alle Kinder und Mitarbeiter an diesem Tag, bis endlich LEA das Haus betrat. Ihre besondere zarte Stimme und Texte mit klaren Worten berührte und erreichte alle sofort. Diese einmalige Stimmung wurde durch die engagier-



ten Vereinsmitglieder mit Handpuppen und Kuscheltieren noch lebendiger und bunter. Auch für viele unserer Mitarbeiter und deren Kindern wurde dieser Arbeitstag zu einem besonderen. LEA spielte auf allen vier Stationen ein eigenes kleines Konzert, nahm sich im An-

schluss daran Zeit für Fotos und persönliche Gespräche mit den Kindern und Eltern.

Dieser Tag bleibt für alle Kinder, Eltern, Angehörige und Mitarbeiter ein unvergessliches Erlebnis.

Das Kinderzentrum Pelzerhaken ist dem Verein Kinderklinikkonzerte e.V. sehr dankbar, dass es eins von den sechs Kinderklinikkonzerten dieser Tour sein durfte. (45-minütige Dokumentation über die Kinderklinikkonzerte- Nightlinertour "Kinderklinikkonzerte- von den Bergen bis ans Meer" nach zu hören bei YouTube Premiere: <https://youtu.be/sMlx90F6f1g>)

Dr. med. G. Maasberg-Metzker  
(Ärztin für Kinder und Jugendmedizin)

### **Eine Geschichte - mein Tag in der Klinik**

Nun stolpere ich schon das zweite Jahr in die Klinik und- es ist wie immer -ein Abenteuer, und das auf beiden Seiten. Ich bin mit und als UPPS so willkommen, dass es mit dem ersten Schritt in die Klinik spürbar ist. In der Luft liegt Neugier und Freude durch und durch. Kinder, Eltern und Mitarbeitende - alle lächeln. Behandlungsräume, Gruppen, Türen und Fenster sind für Begegnungen mit UPPS und damit mit mir weit geöffnet.

An erster Stelle stehen natürlich die Kinder- wie geht es ihnen heute? Neugier, Freude und Spannung liegen in der Luft. Ich greife diese Stimmungen auf und eine Geschichte kann beginnen. Mal mit mehreren Kindern zusammen, mal einzeln, mal in der Gruppe oder auf dem Flur.

UPPS und ich wissen nicht, wem wir begegnen und wir wissen nicht, welche Geschichte auf uns zukommt. Es gibt keinen Plan- und somit ist alles möglich, denn die Kinder geben mir die Impulse. Sie geben sich so, wie sie sich gerade fühlen.

Ich versuche heraus zu finden, welche Sinneskanäle geöffnet sind, wie zugänglich ein Kind ist und wie ich es erreichen kann. Welche Hilfsmittel und Werkzeuge kann ich verwenden? Mit dabei ist immer mein Koffer, ein Schlitten, Hugo- das Nilpferd und Judokus- der Frosch. Perkussionsinstrumente aus Obst und Gemüse



se lassen für den Moment ein Orchester entstehen einmalig und bühnenreif! Das UPPS Salat Orchester! Kommt dann noch ein Schlagzeug dazu- entsteht sogar eine richtige Band. Alles ungeplant und für den Moment. Die Kinder haben Ideen entwickelt und etwas entstehen lassen. Mit dabei ist auch immer ein eingelaufenes Akkordeon, es wurde zu heiß gewaschen, eine Bobtail Hunde-Handpuppe, die zum Schlittenhund umerzogen werden sollte- dieses aber absolut nicht will, also müssen Räder unter den Schlitten geschraubt werden. Jongliertücher, Zauberstäbe und vieles mehr müssen immer dabei sein. Schuhe unter Größe 52 sind mir zu klein und die Krawatte darf nicht zu kurz sein.

Ein besonderer Moment entsteht immer, wenn die Kinder das erste Mal auf UPPS stoßen. Der noch eben dagewesene Stress mit anderen Kindern- der gerade noch weinende Junge das gerade noch schüchterne Mädchen hält inne- stoppt für einen Moment und dies ist "Der Moment", in dem wir uns begegnen und in

Kontakt kommen und ein kleines Abenteuer kann beginnen. Kein Tag wie jeder andere, dieser Tag ist etwas Besonderes- so- wie jedes Kind ganz besonders ist.

Bettina Huck (Klinik-Clownin)

### **Auftritt einer Folkloregruppe im Kinderzentrum**

Seit langem treten während des alle drei Jahre stattfindenden Europäischen Folklorefestivals, Gruppen in sozialen Einrichtungen unentgeltlich auf. So war 2019 die Gruppe „Lachy“ aus Nowy Sacz in Polen im Kinderzentrum zu Gast.



Zunächst zeigten sie draußen im Hof Tänze aus ihrer Heimat. Einige zuschauende Kinder fingen ebenfalls an, ausgelassen zur Freude aller, mitzutanzten.

Leider setzte Regen ein und zwang uns, in den Motopädieraum auszuweichen. Trotz der Enge des Raumes verstand es die Gruppe „Lachy“, binnen weniger Minuten anwesende Kinder, Eltern und Mitarbeiter in ihre Darbietungen mit einzubeziehen. Es herrschte schnell eine ausgelassene Stimmung, man schaute in lachende Gesichter und erlebte begeistert mitmachende Kinder. Die Gruppe verabschiedete sich nicht nur mit einem Lied aus ihrer Heimat, sondern auch mit einem kleinen blumenverzierten Herz aus Holz, das jeder überreicht bekam.

Anna, die Leiterin bedankte sich anschließend im Namen der Gruppe, dass sie im Kinderzentrum auftreten durften, und Mitarbeiter berichteten, dass sie Kinder haben lachen sehen, die sonst keine Miene verziehen geschweige denn ein Lächeln zeigen.

Dieser Auftritt war im wahrsten Sinne des Wortes ein sozialer Auftritt und so bleibt nur zu hoffen, dass auch 2022 das Kuratorium wieder eine Trachtengruppe ins Kinderzentrum abordnet.

Kirsten Friedrich (Schriftführerin)

## **Vom Winde verweht**

Zur -775- Jahrfeier der Stadt Neustadt bekamen Vereine und Verbände die Gelegenheit sich und ihre Arbeit mit einem Stand vorzustellen. Nach eingehender Beratung entschlossen wir uns an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Das Stadtfest sollte drei Tage dauern und wir waren gut vorbereitet. Der starke Wind ließ allerdings gleich am ersten Tag unsere Flyer umherfliegen, riss das Zeltdach entzwei und auch unser Werbeaufsteller fiel dem Sturm zum Opfer. Völlig entblößt, zwischen Zeltstangen und umherfliegenden Informationsmaterial versuchten wir lächelnd die Passanten anzusprechen und auf unseren Verein und unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Unterstützt wurden wir dabei von der Klinik Clownin. Am zweiten Tag waren wir dann nur noch mit einem kleinen Tisch und freundlichen Vereinsmitgliedern und Helfern aus dem Kinderzentrum vertreten und am dritten Tag gaben wir schließlich auf. Unsere Präsentation glich einem kleinen Trümmerhaufen ganz nach dem Motto „vom Winde verweht“.

Jetzt müssen wir - nach Jahrzehnten- unser Equipment erneuern um dann für die nächste Präsentation gerüstet zu sein. So gesehen hatte der Sturm auch etwas Gutes -jetzt kommen wir um eine rundum Erneuerung nicht mehr herum.

Jutta Wehle (1. Vorsitzende)

## **2019 - Das Jahr des Blauen Schweins oder Kleinvieh macht auch viel Mist**

Schon seit Vielen Jahren sammelt Margit Grau über die kleinen blauen Sparschweine Spendengelder in Form von (meistens) Münzgeld.

2015/16 habe ich mich der Aktion gerne angeschlossen, und so stehen heute (überwiegend) in Neustadt gut 25 Blaue Schweine in der Nähe der Kasse von Geschäften, und sollen die zahlende Kundschaft animieren, z.B. ihr Wechselgeld auf diese Weise einem guten Zweck zuzuführen. Dabei wird jedes Jahr deutlich, dass die Fütterung der Schweine sehr unterschiedlich ausfällt und auch nicht vorhersehbar ist. Es ist uns unklar, weshalb in dem einen Geschäft das Schwein fast überläuft, im nächsten Laden bittet das Personal fast um Entschuldigung, weil „nicht so viel zu holen“ war. Dabei betonen wir immer wieder, dass im wahrsten Sinn des Worts „jeder Cent zählt“, weil er einem guten Zweck dient. So denken wir heute schon mit gewissem Bangen an die angeblich bevorstehende Zeit, in der es kein Kleingeld mehr gibt, weil die Menschen z.B. nur noch mit Handy bezahlen, wie es heute schon in Schweden der Fall ist.



Aber noch können wir uns bei jeder Sammelaktion, die mehrfach im Jahr durchgeführt wird, über erhebliche Beträge freuen. Auch hören wir häufig ein positives Feedback über „die niedlichen Blauen Schweine“, durch die sich mancher veranlasst zu sehen scheint, auch mal mehr Geld als gerade zurückbekommen, ins Schwein zu geben. Ja, hin und wieder finden wir sogar Scheine in ihrem Bauch.

Während wir in den vergangenen Jahren meist um die € 900,- haben sammeln können, waren es 2019 nun tatsächlich erstmals über € 1000,- nämlich genau € 1203,39! Meist wird dieses Geld u.a. ausgegeben für den Besuch des Weihnachtsmärchens in Eutin, das immer wieder den kleinen und den großen Besuchern eine große Freude in der Vorweihnachtszeit bedeutet.

Wir, Margit Grau und ich, wollen diese „Arbeit“ gerne weiterhin machen, werden unsere Schweine auch in diesem Jahr sicherlich erfolgreich hüten und sind jetzt schon dankbar für jede einzelne Spende, die, egal wie hoch, immer wichtig sein wird!

Michael Freudenberg

## **AUSBLICK**

Die Zeit, über die wir berichtet haben, hat uns nicht nur Erfolge, sondern auch Herausforderungen gebracht. Herausforderungen, die wir mit gutem Mut angehen werden sowohl im Kinderzentrum als auch im Förderkreis. Aber neue Herausforderungen gab es eigentlich schon immer; sie haben uns unsere Arbeit lebendig gemacht und uns weitergebracht. Für das Kinderzentrum betrifft das einen Zeitraum von nun fast 50 Jahren. Ja, im nächsten Jahr wird die Einrichtung ihr 50-jähriges Jubiläum feiern können. Der Förderkreis muß damit noch elf Jahre warten.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Udo Kalbe, Neustadt Pelzerhaken



**Förderkreis  
Kinderzentrum  
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4  
23730 Neustadt in Holstein  
[foerderkreis@kinderzentrum-  
pelzerhaken.de](mailto:foerderkreis@kinderzentrum-pelzerhaken.de)

# JAHRESBRIEF 2019